

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 115

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 6. Mai
1920

Berne
jeudi, 6 mai
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 115

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Pub. citas A.G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

N° 115

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. —
Fabrik- und Handelsmarken. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Bilanzen
von Aktiengesellschaften. — Deutsches Reich. — Telegrammverkehr mit Italien. —
Besetzte Rheingebiete: Einfuhrverbote. — Deutsche Posttaxen. — Zürcher Handels-
kammer. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de sociétés anonymes.
— Correspondance télégraphique avec l'Italie. — Taxes postales allemandes. — Taux
d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Untertenthal hat mit Entscheid vom 3. Mai 1920 die
Kaufschuldversicherungsbriefe:

1. von Fr. 1272, 73, datiert den 13. November 1835, Rheineck, Bd. D, Nr. 139; ursprünglicher Debitor: Bartholome Lutz, Bauer, im Sandbüchel, später Johannes Niederer, Bauer, im Sandbüchel; ursprünglicher und jetziger Kreditör: Joh. Jakob Looser, Apotheker, Rheineck;
2. von Fr. 200, datiert den 10. Mai 1843, Rheineck, Bd. D, Nr. 227; ursprünglicher Debitor: Jakob Lorenz Lutz, Sohn, Feldmoos, Thal, zuletzt Johannes Kuhn, Streibacher, Feldmoos-Thal; ursprünglicher Kreditör: Jakob Lorenz Lutz, Vater, Erben, Thal, zuletzt Johs. Lutz, Zwierner, Feldmoos-Thal;
3. von Fr. 600, datiert den 6. Februar 1900, Rheineck, Bd. H, Nr. 1683; ursprünglicher und jetziger Debitor: Joseph Schäfler, Landwirt, Bauriet, Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditör: Heinrich Tobler, Erben, Buchberg, Thal;
4. von Fr. 800, datiert den 7. März 1905, Rheineck, Bd. J, Nr. 1895; ursprünglicher und jetziger Debitor: David Keller, Landwirt, Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditör: Georg Herzog, Landwirt, Roggwil;

(W 176)

St. Margrethen, den 4. Mai 1920.

Bezirksgerichtskanzlei Untertenthal.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen (Präsident der ersten Abteilung) vom 4. Mai 1920 wird der Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Kantonalbank, Nr. 195133, lautend auf Joseph Heeb, aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskundung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (6. Mai 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls der Schein kraftlos erklärt wird. (W 177)

St. Gallen, den 4. Mai 1920.

A. A.: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es werden folgende Inhaber-Obligationen vermisst:

1. von Fr. 1000, Nr. 51129 vom 16. September 1913, ausgestellt von der Luzerner Kantonalbank, in Luzern;
2. von Fr. 1500, Nr. 104001 vom 18. Dezember 1917, ausgestellt von der obigen Bank;
3. von Fr. 500, Nr. 104002 vom 18. Dezember 1917, ausgestellt von der obigen Bank; je mit Coupons für die Jahre 1919 ff.

Der Inhaber dieser Obligationen wird hiermit aufgefordert, sie innerhalb 3 Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 179)

Luzern, den 5. Mai 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfred Glanzmann.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1920. 3. Mai. Unter dem Namen Wohnbaugenossenschaft Belp hat sich mit Sitz in Belp auf unbestimmte Dauer eine gemeinnützige Genossenschaft gegründet, welche den Zweck verfolgt, Häuser mit gesunden und möglichst billigen Wohnungen, die der Spekulation entzogen bleiben sollen, zu erstellen und zu vermieten. Die Genossenschaft beabsichtigt ausser einer mässigen Verzinsung des Anlagekapitals keinen Gewinn. Die Statuten sind am 13. Dezember 1919 festgelegt worden. Wer die Mitgliedschaft erwerben will, hat sich beim Vorstände schriftlich anzumelden und mindestens einen Anteilschein von Fr. 250 zu übernehmen. Die Zahl der Mitglieder ist unbeschränkt. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Abgewiesene können an die Generalversammlung rekurrieren. Mitglieder der Genossenschaft können nur Schweizerbürger werden, die ehrenfähig sind und unbescholtenen Ruf geniessen. Zur Mitgliedschaft werden auch Frauen und juristische Personen zugelassen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten. Die Kündigung ist dem Vorstände schriftlich einzureichen. Bei Ableben eines Genossenschafters gehen seine Rechte und Pflichten auf die Erben über. Bis zum Abschlusse des Teilungsvertrages haben sie für den Verkehr mit der Genossenschaft einen Vertreter zu bezeichnen. Ein Mitglied kann vom Vorstände ausgeschlossen werden, wenn es die Interessen der Genossenschaft schädigt, den Statuten zuwiderhandelt, und insbesondere dann, wenn es mit der Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen länger als drei Monate im Rückstand ist. Gegen den Ausschluss, der dem Genossenschafter durch eingeschriebenen Brief mitgeteilt wird, steht diesem ein Rekursrecht zu innerhalb 30 Tagen an die nächste Generalversammlung. Bis zum Entscheide ruhen alle Mitgliederrechte des Rekurrenten. Die Anteilscheine von Fr. 250 lauten auf den Namen und sind übertragbar. Sie werden zu höchstens 5 % verzinst. Fr. 150 pro Anteil-

schein sind innerhalb Monatsfrist, der Rest nach weitem 3 Monaten seit der Aufnahme einzubezahlen. Die volle Einzahlung kann aber auch auf einmal geleistet werden. Die nötigen Geldmittel werden im weitem beschafft durch Aufnahme grundpfändlich versicherter Anleihen, Ausgabe von Obligationen, Inanspruchnahme behördlicher Kredite und anderweitige Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen mit Einschluss des Anteilscheinkapitals. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Zur Deckung von Verlusten und ausserordentlichen Reparaturen wird ein Reservefonds gebildet aus: allfällig nicht erhobenen Zinsen, 10 % des Reingewinnes der Rechnungsabschlüsse, allfälligen Geschenken, Legate und ausserordentlichen Zuweisungen, sowie den auf dem Budgetwege vorgesehenen jährlichen Zuweisungen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und 3 Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und 3 Beisitzern. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Sekretär. In der zweiten Generalversammlung vom 28. Dezember 1919 sind in den Vorstand gewählt worden: als Präsident: Gottlieb Gasser, Malermeister, von und in Belp; als Vizepräsident: Gottfried Riesen, von Oberbalm, Wirt, in Belp; als Sekretär: Johann Fleckiger, von Auswil, Audienzaktuar, in Belp; als Kassier: Johann Forrer, von Alt-St. Johann (Toggenburg), Grundbuchgeometer, in Belp; als Beisitzer: Hans Emch, Maschinenentechniker, von Lütterswil (Kt. Solothurn), in Bern; Oscar Eymann, Käscher, von Fahrni bei Steffisburg, in Belp; und Karl Walther, Gutsbesitzer, von Wohlen und Kirchindach, in Belp.

Landesprodukte, Holzhandel. — 3. Mai. Christian Gottfried Jausi, Christians Sohn, von Wattenwil, und Christian Anliker, Christians, von Gondiswil, beide in Belp, haben unter der Firma Jausi & Anliker, in Belp, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1920 begonnen hat. Landesprodukte, Holzhandel; im Steinbach.

Bureau Bern

28. April. Unter dem Namen Heilstätte für alkoholranke Wehrmänner (Detachment Walten) besteht mit Sitz in Bern als Körperschaft im Sinne von Art. 60 Z. G. B. ein Verein. Er bezweckt die Weiterführung und den Betrieb des «Detachment Walten», das im Jahre 1915 bei der Fortifikation Hauenstein zum Zwecke der Heilung dem Trunke ergebener Wehrmänner gebildet wurde und seither während der Mobilmachung stets diesem Zwecke gedient hat. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Erwerbung, Einrichtung und Betrieb eines eigenen Heims, in der Ueberzeugung, dass die Bekämpfung des Alkoholmissbrauches im Interesse der Armee und des ganzen Volkes liegt. Die Statuten sind am 4. März 1920 festgestellt und am 19. März 1920 durch das eidgenössische Militärdepartement ratifiziert worden. Mitglieder der Gesellschaft sind: alle Personen schweizerischer Nationalität, die sich zu einem jährlichen Minimalbetrag von Fr. 5 oder einem einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 100 verpflichten, als Einzelmitglieder; alle Korporationen, Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden, Vereine, Zünfte, Stiftungen, Institute, Truppenkörper und Truppeneinheiten, die einen regelmässigen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 20 oder einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 200 entrichten, als Kollektivmitglieder. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich anzuzeigen, und zwar auf Ende des Kalenderjahres. Eine persönliche Haftung der Mitglieder besteht nicht. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch persönliche Einladungen. Der Vorstand kann auch Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfer und die Betriebsleitung. Der Vorstand besteht mindestens aus 7 Mitgliedern, wovon 2 Mitglieder durch den Bund, bzw. das eidgenössische Militärdepartement bezeichnet werden, und die übrigen durch die Hauptversammlung. Der Präsident, resp. der Vizepräsident führt mit dem Sekretär oder Kassier die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Präsident ist Oberst i. G. Markus Feldmann, von Glarus, Fürsorgechef der schweizerischen Armee, in Bern. Vizepräsident ist Oberstleutnant i. G. Wilhelm Stoll, von Schaffhausen und Osterfingen, Architekt, in Interlaken. Sekretär ist Notar Alfred Schmid, von Frutigen, in Bern. Kassier ist Major Friedrich von Benoit, Kaufmann, von und in Bern. Geschäftsdomizil: Alpeckstrasse 1.

28. April. Die Aktien-Lastwag-Gesellschaft Wohlen, mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1917, Seite 319 und Verweisungen), hat am Platz des ausgetretenen Christian Tsehannan, Präsident, neu gewählt: als Präsident: Ernst Baumann, von Bern-Bümpliz, Landwirt, in Illiswil, bisheriger Vizepräsident; als Vizepräsident sodann: Rudolf Tsehannan, von Wohlen, Landwirt, in Murzelen.

Notariat und Vermögensverwaltungen. — 28. April. Die Firma E. Henzi, Not., in Bern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 5. September 1918, Seite 1421 und Verweisung), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. Henzi, Not. & Sohn».

Emil Henzi, Vater, und Casar Henzi, Sohn, beide von und in Bern, haben unter der Firma E. Henzi, Not. & Sohn, in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tag beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Henzi, Not.», übernimmt. Die Firma erteilt Prokuren an Notar Hans Oehsenbein, und Fritz Sausser, beide von und in Bern, in der Weise, dass sie berechtigt sind, kollektiv zu zweien die Firma zu vertreten. Notariat und Vermögensverwaltungen, Marktasse 46, II.

28. April. Die Konsumgenossenschaft Papiermühle und Umgebung, mit Sitz in Papiermühle (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 622 und Verweisungen), hat in den Generalversammlungen vom 11. Januar 1919 und 17. Januar 1920 am Platz der ausgetretenen Ernst Riekl, Schmied, in Worblaufen, und Fritz König, Elektriker, in Papiermühle, neu gewählt am 11. Januar 1919: Albert Zaugg, von Eggwil, Maschinenführer, in Worblaufen, als Vizepräsident des Verwaltungsrates, und am 17. Januar 1920 Emil Roser,

von Bolligen, Meehaniker, in der Papiermühle, als Sekretär des Verwaltungsrates. Ferner wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 15. August 1918 am Platz des Jakob Erzinger als Verwalter gewählt: Emil Eichenberger, von Beinwil a. S., in der Papiermühle.

Lingerie und Kinderkleider. — 28. April. Die Firma **M. Carey-Bay**, Lingerie und Kinderkleider, in Bern (S. H. A. B. vom 19. März 1883), ist infolge Hinseides der Inhaberin, Frau Marie Emilie Carey, geb. Bay, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Carey & Co., Nachfolger von M. Carey-Bay».

Fräulein Schwestern Rose Augustine Carey und Jeanne Frédérique Carey, von Genf, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **R. Carey & Co., Nachfolger von M. Carey-Bay**, in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Carey-Bay». Kinderkleider und Lingerie, Marktasse Nr. 13.

Handelsagentur. — 29. April. Die Firma **Viktor Berger**, Handelsagentur, in Bern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 22. Januar 1920, Seite 125), ist infolge Assoziation erloschen.

Waren aller Art. — 29. April. Albert Güdel, von Ursenbach, und Viktor Berger, von Langnau (Bern), beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Güdel & Berger**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1920 begonnen hat. Handel mit Waren aller Art, Hopfenweg 44.

Früchte und Gemüse. — 29. April. Die Firma **Carlo Valentini**, Früchte- und Gemüsehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. April 1910, Seite 609), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

29. April. **Kantonalbank von Bern**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1919, Seite 298). Der Bankrat hat dem Fritz Merz, von Menziken, in Bern, Kollektivprokura zu zweien erteilt. Dieser ist ermächtigt, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes rechtsgültig für die Bank zu zeichnen.

29. April. Der Verein **Sektion Bern des Schweizer Alpenklub**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. April 1916, Seite 618 und Verweisungen), hat am 1. Oktober 1919 die Statuten revidiert. Die Sektion Bern verfolgt die in den Statuten des S. A. C. bezeichneten Ziele, nämlich: Der Schweizer Alpenklub ist eine Vereinigung von Freunden der Alpenwelt. Er dient den Bergsteigern in der Schweiz als Sammelpunkt, fördert nach Kräften die Bestrebungen, welche der Erleichterungen von Wanderungen im schweizerischen Alpengebiete oder dessen Erforschung, sowie der Erhaltung seiner Schönheiten dienen, und unterstützt nach Massgabe der vorhandenen Mittel die Lösung alpin-wissenschaftlicher Fragen und Unternehmungen. Die Sektion besteht aus ordentlichen und Ehrenmitgliedern. Wer in die Sektion Bern ein- oder überzutreten wünscht, muss unbescholten und mindestens 18 Jahre alt sein. Die Anmeldung ist unter Verwendung des vom Vorstand aufgestellten Formulars an den Präsidenten zu richten, und muss von der Empfehlung zweier Sektionsmitglieder begleitet sein. Ueber die Aufnahme entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Sektionsversammlung mit einfachem Mehr der Stimmen. Neu Eintretende bezahlen eine Eintrittsgebühr an die Sektionskasse, deren Höhe im Voranschlag bestimmt wird. Der Austritt kann nur auf Jahresende durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten erfolgen. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand. Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit hat den Verlust der Mitgliedschaft zur Folge. Ausser den in den Zentralstatuten festgelegten Leistungen (Eintrittsgebühr, Zentralbeitrag und Jahrbuch), ist an die Sektionskasse ein jährlicher Beitrag zu bezahlen, dessen Höhe von der Sektionsversammlung im Voranschlag bestimmt wird. Ausserordentliche Beiträge können von der Sektionsversammlung beschlossen werden, wenn ein entsprechender Antrag auf der Traktandenliste steht. Die sämtlichen finanziellen Verpflichtungen (Versicherungsprämien inbegriffen), sowohl gegenüber der Sektion als gegenüber dem Gesamtklub können durch eine einmalige Zahlung abgelöst werden. Diese beträgt für Mitglieder im Alter bis zu 30 Jahren Fr. 500.—, von 30—40 Jahren Fr. 400.—, von 40—50 Jahren 300 Franken, über 50 Jahren Fr. 200.—. Die Organe des Vereins sind: Die Sektionsversammlung, der Vorstand, die Kommissionen, die Rechnungsrevisoren, die Abgeordneten. Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt. Wählbar sind nur Schweizerbürger. Die Sektion wird durch den Vorstand vertreten. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder Vizepräsident in Verbindung mit einem Sekretär oder Kassier. Präsident ist: Dr. Georg Leuch, von Bern, Obergerichtsschreiber; Vizepräsident: Albert König, von Münchenbuchsee, Sekretär des eidgenössischen Landwirtschaftsdepartements; I. Sekretär: Fritz Kündig, Kaufmann, von Sarmenstorf; II. Sekretär: Hans Ballmer, Beamter der Ober-telegraphendirektion, von Lausen (Basel-Land); I. Kassier: Theophil Hüry, Revisor der Oberpostdirektion, von Chézard-St. Martin; II. Kassier: Robert Baumgartner, von Zuzwil (Bern), Bankbeamter, alle in Bern. Domizil: Zunft- haus zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68.

29. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Kommission schweizerischer Viehzuchtverbände**, mit Sitz in Bern, hat in der Generalversammlung vom 27. April 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. vom 2. Februar 1920, Nr. 28, Seite 190 und Verweisungen), publizierten Tatsachen beschlossen: Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der schweizerischen Rindviehzucht, die sie insbesondere durch die Anbahnung und Durchführung des Viehexportes zu erreichen sucht. Mitglieder der Genossenschaft sind die schweizerischen Viehzuchtverbände, die ihr zurzeit angehören. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement bestimmt die Anzahl der Vertreter der einzelnen Viehzuchtverbände in der Hauptversammlung der Genossenschaft. Neue Verbände, die der Genossenschaft beizutreten wünschen, haben sich schriftlich beim leitenden Ausschuss anzumelden. Ueber die Aufnahme entscheidet nach Anhören der Kommission das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement. Der Austritt eines Mitgliedes aus der Genossenschaft erfolgt unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist je auf Ende eines Geschäftsjahres. Durch Beschluss der Hauptversammlung können Mitglieder, die dem Verbandszweck zuwiderhandeln und sich den bestehenden Vorschriften nicht fügen, aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Hiezu bedarf es der Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Vertreter. Ausgeschlossene Mitglieder können an das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement rekurrieren, das endgültig entscheidet. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch Auflösung des der Genossenschaft als Mitglied angehörenden Verbandes. Den austretenden und ausgeschlossenen Mitgliedern stehen keine Rechte an dem Genossenschaftsvermögen zu. Die Aufnahmebedingungen und die Beiträge neu-eintretender Mitglieder werden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes durch die Hauptversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft

haftet das Genossenschaftsvermögen, das zurzeit aus den noch unverteilten Ueberschüssen beim Viehexport besteht. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Art. 656 O. R. findet sinngemässe Anwendung. Aus den Einnahmen sind die Kosten zu decken. Der Rest gilt als Reingewinn. Ein wesentlicher Teil des Gewinnes soll als gemeinsames und unteilbares Gut der Genossenschaft verbleiben, ein weiterer Teil ist den bestehenden oder noch zu gründenden Fonds zuzuweisen. Der Sitz der Genossenschaft wird nach Muri bei Bern verlegt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Generalvertretungen. — 30. April. Ergänzung zur Eintragung vom 9. April 1920 betreffend die Firma **Buser & Co.**; Generalvertretungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 13. April 1920, Seite 682). Der Gesellschafter Theodor Buser hat mit seiner Ehefrau, Olga, geb. Harri Gütertrennung vereinbart.

4. März und 30. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband schweiz. Margarine- und Kochfettfabrikanten (Union Suisse des Fabricants de Margarines et Graisses comestibles)**, mit bisherigem Sitz in Genf (S. H. A. B. Nr. 282 vom 30. November 1918, Seite 1858), hat am 3. Dezember 1919 die Statuten revidiert und dabei den Sitz nach Bern verlegt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung und Förderung der Interessen der Margarine- und Kochfettfabriken, sowie die Pflege kollektiver Beziehungen zwischen den Genossenschaffern. Mitglied der Genossenschaft kann jede in der Schweiz domizilierte und im schweizerischen Handelsregister eingetragene Firma werden, die sich mit der Fabrikation von Margarine, Kochfett oder andern Speisefetten befasst, und die sich den Statuten, sowie den weiteren von der Genossenschaft erlassenen oder zu erlassenden Vorschriften unterwirft. Der Eintritt in die Genossenschaft kann jederzeit erfolgen. Firmen, die die Mitgliedschaft des Verbandes schweiz. Margarine- und Kochfettfabrikanten zu erwerben wünschen, haben zu diesem Zwecke dem Vorstand ein schriftliches Aufnahmegesuch einzureichen. Ueber Annahme oder Ablehnung des Gesuches entscheidet die Generalversammlung; im letztern Falle ist sie zur Angabe von Gründen nicht verpflichtet. Jede in die Genossenschaft eintretende Firma hat ein Eintrittsgeld zu entrichten, das von der Generalversammlung festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres, erstmals auf den 30. Juni 1921, erfolgen. Austrittsgesuche sind schriftlich an den Vorstand einzureichen, und zwar spätestens sechs Monate vor Ablauf des betreffenden Geschäftsjahres. Der Ausschluss kann erfolgen, wenn ein Mitglied den von der Genossenschaft aufgestellten Vorschriften oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt oder seinen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht ordnungsgemäss nachkommt, oder die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft nicht mehr erfüllt oder in Konkurs gerät. Der Ausschluss wird auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung ausgesprochen. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben grundsätzlich keinerlei Anspruch auf irgend welche Rückerstattung von gemäss § 6 geleisteten Beiträgen, noch auf ein allfälliges Genossenschaftsvermögen. Die Generalversammlung ist jedoch befugt, in besonderen Fällen gegenüber austretenden Mitgliedern Ausnahmen von diesem Grundsatz zu verfügen. Zur Bestreitung der zur Erreichung des Genossenschaftszweckes nötigen Auslagen haben die Genossenschaffern monatliche Beiträge zu leisten, die entsprechend dem Bedürfnis von der Generalversammlung festgesetzt werden. Wenn es die Interessen der Genossenschaft erfordern, kann die Generalversammlung weitere Abgaben verfügen. Die einzelnen Genossenschaffern haften nicht persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht bezweckt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. das Sekretariat (Direktion); 4. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident und Sekretär) und kann aus Mitgliedern oder Nichtmitgliedern der Genossenschaft bestehen. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen: der Präsident mit einem andern Vorstandsmitglied kollektiv, und der Sekretär (Direktor) einzeln. 1. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Mare Randon, Fabrikant, von und in Genf, Eaux-Vives; Vizepräsident: Heinrich Flad, Fabrikant, von Zürich, wohnhaft in Erlenbach (Zürich); Sekretär: Armin Hodler, von Gurzelen, Fürsprecher, in Bern; 2. das Sekretariat (Direktion) wird ausgeübt durch: Armin Hodler, von Gurzelen, Fürsprecher, in Bern. 3. Die Funktionen der Kontrollstelle werden für das erste Geschäftsjahr der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel übertragen. Geschäftslokal: Aarberggasse 46, in Bern.

30. April. **Kursaal Schänzli Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 161 vom 7. Juli 1919, Seite 1197 und Verweisungen). In der Generalversammlung vom 10. April 1920 wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Eduard Kienzi, Fabrikant und Gemeinderat, von und in Bern. Der Verwaltungsrat wählte am gleichen Tage an Stelle des verstorbenen Karl Georg Lips zum Vizepräsidenten: Albert Gerster, Architekt, von und in Bern. Präsident und Vizepräsident haben nach den Statuten Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat besteht im weiteren aus folgenden Mitgliedern: Rudolf von Tobel, Weinhandeler, von und in Bern, der einzeln zeichnungsberechtigt bleibt; Arnold Marbach, Architekt, Hans Josef Giger, Kaufmann, Franz Gasser, Kaufmann, alle von und in Bern, Hermann Marbach, von Oberwiltach, Hotelier, in Bern, Rudolf Kraft, von Neuveville, Hotelier, in Bern, Jules Schieb, von Montreux, Privatier, in Bern. Das Geschäftslokal befindet sich beim Sekretär: Rudolf Steck, Amthausgasse 14.

Agenturen. — 30. April. Die Firma **Moritz Ruckhaeberle, Sohn**, Agenturen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1919, Seite 134), hat den Sitz nach Luzern verlegt und es ist infolgedessen die Firma in Bern erloschen.

30. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ovolactal A. G.**, in Bern, hat in der Generalversammlung vom 31. März 1920 folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. Februar 1915, Nr. 36, Seite 180, publizierten Tatsachen getroffen: Art. 3 der Statuten wird aufgehoben und ersetzt durch folgenden neuen Artikel 3: Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 250. Die Erhöhung von Fr. 100,000 auf Fr. 200,000 ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die übrigen Punkte der Publikation vom 13. Februar 1915 sind unverändert geblieben: Der Verwaltungsrat besteht nur aus einem Mitgliede, nämlich: Carl Albrecht Bächler, Ingenieur, von Trub, in Bern.

30. April. Die Aktiengesellschaft **Meiss & Co, Schweizerische Reise-Agentur «Lloyd»**, Filiale Bern (Meiss & Co, agence suisse de voyage «Lloyd») (Meiss & Co Ltd. Swiss travelling agency «Lloyd») (Meiss & Co S. A. agenzia svizzera di viaggi «Lloyd»), mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 112 vom 12. Mai 1919, Seite 806, und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 31. Januar 1920 den Paragraphen 1 der Statuten abgeändert. Die Gesellschaft firmiert nunmehr **Aktiengesellschaft Meiss & Co Lloyd-Reisebureau**. Josef Ernst Anniser ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift wird daher gelöscht. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus den beiden Mitgliedern Hans von Meiss, sen. (bisherigen), und Dr. Hans von Meiss, beide Geschäftsleiter, von Zürich, in Zürich 2. Dieselben führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit einem der Prokuristen: Heinrich von Meiss, in Zürich 6, oder Gustav Erne, in Zürich 7.

1. Mai. Eintragung von Amtes wegen gestützt auf Entscheid des Regierungsrates des Kantons Bern vom 13. April 1920:

Die Genossenschaft **Bernischer Hauserverband** (B. H. V. B.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1917, Seite 1917), wird von Amtes wegen gelöscht.

3. Mai. **Magazine zu den vier Jahreszeiten A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1942, und Verweisungen). Dem bisherigen Prokuristen und Verwaltungsrats Walter Lauterburg wird Einzelunterschrift erteilt.

4. Mai. Die Firma **Sommer & Wyler, Spezialhaus für Damenkonfektion**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 26. April 1906, Seite 713), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Wirtschaft. — 4. Mai. Die Firma **J. Kindler, Wirt**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 151 vom 26. Juni 1909, Seite 1159), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary

3. mai. La société en nom collectif **Wuilleumier, Baumann et Cie**, fabrication et vente d'horlogerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 5 octobre 1918, n° 237, page 1578), a ajouté à sa raison « Fabrique d'horlogerie Fidéa » **Wuilleumier, Baumann et Cie, Fabrique d'horlogerie Fidéa** (Wuilleumier, Baumann & Co., Fidéa Watch Co.).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 27. April. Die Firma **F. Durrer, Ingenieurbureau & Bauunternehmung**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 289 vom 3. Dezember 1919, Seite 2119, und dortige Verweisung), ist infolge Verzichts und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bäckerei und Handlung. — 27. April. Die Firma **Jos. Schuler, Bäckerei und Handlung**, in Sempach (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1916, Seite 54), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

28. April. **Viehzüchtergenossenschaft Münster**, mit Sitz in Münster (S. H. A. B. Nr. 82 vom 1. April 1893, Seite 330). Der Vorstand dieser Genossenschaft ist zurzeit wie folgt bestellt: Präsident ist Kaspar Stocker, Gemeindefreiber, von und in Neudorf (bisher Aktuar); Aktuar ist Johann Amrein, Landwirt, von und in Gunzwil. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Kaspar Kottmann, Landwirt, von und in Gunzwil; Fritz Jurt, Landwirt, von Rickenbach, in Münster; und Alfred Hüslar, Landwirt, von und in Rickenbach. Präsident und Aktuar führen durch Kollektivzeichnung die verbindliche Unterschrift. Josef Wandeler, Johann Herzog, Johann Bucher und Paul Schüpfer sind vom Vorstände ausgeschieden und es ist die Unterschrift des Erstgenannten als gewesener Präsident somit erloschen.

Seiden- und Wollstoffe usw. — 29. April. Die Firma **Grieder & Cie., Succursale Luzern**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 16. Oktober 1918, Seite 1631, und dortige Verweisung), erteilt in Antoni Zicrely, von und in Zürich, eine Kollektivprokura.

30. April. Die Genossenschaft unter dem Namen **Schweizerischer Zugpersonalverein**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 319 vom 30. August 1902, Seite 1274, und dortige Verweisung), wird infolge Wegzuges nach Zürich im Handelsregister des Kantons Luzern gestrichen.

Versicherungen. — 30. April. Inhaber der Firma **Moritz Ruckhaeberle, Sohn**, bisher eingetragen im Handelsregister in Bern, nunmehr mit Sitz in Luzern, ist Karl Friedrich Moritz Ruckhaeberle, von Basel, wohnhaft in Luzern. Die Firma erteilt Prokura an Max Streicher, von Basel, in Luzern. Allgemeines Versicherungsbureau. Weggasse 14.

Zug — Zoug — Zugo

1920. 30. April. **Zuger Cigarrenfabriken**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1914, Seite 18 und dortige Verweisung). Der Präsident des Verwaltungsrates, Josef Hegglin-Kerckhoffs ist infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Josef Iten-Kerckhoffs, Bankbuchhalter, von Unterägeri, in Zug. Derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Chauffages centraux, ventilation, installations sanitaires. — 1920. 30. avril. Auguste Patru et Robert Patru, de Jussy (Ct. de Genève), tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **Patru & Fils**, une société en nom collectif, qui commence avec son inscription dans le registre du commerce. Chauffages centraux, ventilation, installations sanitaires. Place de l'Hôtel de Ville, 144.

Tous produits. — 30. avril. Le chef de la maison Etienne Patru, commerçant, à Fribourg, est Etienne fils de Auguste Patru, de Jussy (Ct. de Genève), domicilié à Fribourg. Importations, exportations de tous produits, représentations et commissions. Place de l'Hôtel de Ville, 144.

1^{er} mai. La société coopérative existant à Fribourg, sous la dénomination de **Union financière pour valeurs austro-hongroises en Suisse** (**Finanzunion für österreichisch-ungarische Werte in der Schweiz**), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 mars 1920 révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 14 novembre 1919, n° 273, page 1997. La société change sa raison sociale en celle de **Comprador Société Commerciale**; elle a pour but le développement du commerce et principalement l'exportation des marchandises suisses. L'assemblée générale décide de l'attribution des bénéfices nets. En cas de dissolution de la société, les gérants sont chargés de sa liquidation. Robert de Schenk, administrateur, de Ledecz (Tscheco-Slovaquie), domicilié à Fribourg, est nommé secrétaire-gérant, en remplacement de Léon Spiller. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Chemische Produkte, Eiercognac; Wirtschaft. — 1920. 27. April. Inhaber der Firma **Louis Kaech «Kakus-Werk»**, in Solothurn, ist Louis Kaech, von Biberist, Kaufmann, in Solothurn. Fabrikation und Handel von chemischen Produkten, Spezialität: Eiercognac; Wirtschaftsbetrieb zum «Tivoli». Biberiststrasse Nr. 224.

Eisenwaren, Maschinen, Fensterglas, Eisen, Metalle, Kohlen. — 28. April. Aus der Kommanditgesellschaft **Bregger, Nussbaum & Cie. (Wengi Co.)**, Eisenwaren, Maschinen, Fensterglas, Eisen, Metalle, Kohlen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1916, Seite 1046 und dortige Verweisung), ist der Kommanditär, Dr. Josef Halter-Bregger, Arzt, in Amriswil, infolge Todes ausgeschieden und seine Kommanditbeteiligung von Fr. 150,000. — erloschen; an seine Stelle ist dessen Witwe, Olga Halter, geb. Bregger, von und in Solothurn, als Kommanditistin mit einem Betrage von Fr. 150,000. — (Einhundertfünfzigtausend Franken), in die Firma eingetreten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bandfabrikation. — 1920. 23. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Ammann & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 8. November 1918, Seite 1758), Bandfabrikation, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «E. Ammann & Cie.», in Basel.

Jakob Ernst Ammann-Haberstich, von Schaffhausen, wohnhaft in Basel, und Karl Flubacher-Weidmann, von und in Basel, haben unter der Firma **E. Ammann & Cie.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft unter der Firma «E. Ammann & Cie.», in Basel, übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Adolf Schulze-Lauer, von und in Basel. Bandfabrikation. Elsässerstrasse 130.

29. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)**, in Zürich, hat für ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1681), Kollektivprokura erteilt an: Richard Muntwyler, von Dietikon (Zürich), wohnhaft in Riehen, in der Weise, dass derselbe befugt ist, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv per Prokura rechtsverbindlich für das Comptoir Basel zu zeichnen.

29. April. Unter dem Namen **Surinam-Stiftung** besteht mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche den Zweck hat, die Wohnungsnot in jeder ihr gütsehnenden Weise zu bekämpfen, durch Bau von Wohnungen; Erwerb, Verwertung und Verwaltung dienlicher Bauten und Grundstücke, und Vermietung derselben. Die Stiftungsurkunde wurde am 20. Mär 1920 errichtet. Die Stiftung wird durch eine Kommission verwaltet, bestehend aus mindestens fünf Mitgliedern, die von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen in Basel jeweils gewählt wird. Die Stiftung wird rechtsverbindlich vertreten durch gemeinsame Unterschrift des Vorstehers, des Statthalters, des Seckelmeisters und des Schreibers je zu zweien. Vorsteher ist Dr. Max Fährlander, Sekretär des Basler Volkswirtschaftsbundes, von Laufenburg (Aargau), wohnhaft in Riehen; Statthalter ist Max Lindenmeyer-Christ, Industrieller, von und in Basel; Seckelmeister ist Dr. Theodor Staehelin-von Salis, Bankdirektor, von und in Basel; Schreiber ist Dr. Hartmann Koechlin-Ryhiner, Chemiker, von und in Basel. Domizil: Bäumleingasse 7.

Eisen, Stahl; Oefen, Koch- und Wascherd usw. — 29. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Affolter, Christen & Co. A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 30. Oktober 1918, Seite 1702), Handel in Eisen und Stahl, Fabrikation und Verkauf von Oefen, Koch- und Wascherden etc., hat in der Generalversammlung vom 27. April 1920 Artikel 5 der Statuten revidiert und dabei die Vollinzahlung der zuletzt ausgegebenen 400 Aktien von je Fr. 500 durch Beschluss festgestellt.

Architektur- und Baugeschäft. — 30. April. Die Firma **A. Romang**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. Mai 1906, Seite 917), Architektur- und Baugeschäft, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. April. Unter der Firma **Bubeck & Dolder** ist durch öffentliche Urkunde vom 27. April 1920 mit Sitz in Basel eine Stiftung errichtet worden, zu folgendem dem Wohle der Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechtes der Firma «Bubeck & Dolders», in Basel, dienenden Zwecken: Unterstützung im Alter, bei Krankheiten, bei Unglücksfällen, bei Notlagen, bei Invalidität, von Hinterbliebenen in Todesfällen, Bezahlung von Prämien für allfällige Versicherungsverträge zugunsten der Stiftungsberechtigten. Die Verwaltung wird von einem aus ein bis drei Mitgliedern bestehenden, sich kooperierenden Kuratorium vertreten. Die Mitglieder des Kuratoriums führen die Einzelunterschrift für die Stiftung. Das Kuratorium besteht aus: Max August Bubeck-Wolfensberger, Kaufmann, und Wilhelm Dolder-Merz, Kaufmann, beide von und in Basel. Geschäftsdomizil: Immengasse 9.

30. April. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Comptoir d'Escompte de Genève**, in Genf, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 306), Bankgeschäfte aller Art, ist der für Basel ernannte Vizedirektor Henri Aeberli ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen.

30. April. Als alleinige Verwaltungsratsmitglieder der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Bandfabrik vorm. Trüdingen & Cons.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 779), Seidenfabrik, sind in der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. April 1920 bestätigt worden, die bisherigen: Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, Fabrikant; Adolf Peter Vischer-Boelger, Fabrikant, und Fritz Zahn-Geigy, Bankier, alle von und in Basel. Neben den bisherigen Zeichnungsberechtigten sind zur Vertretung der Firma nach aussen mit dem Recht zur Einzelunterschrift ernannt worden: der Präsident des Verwaltungsrates: obiger Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, und der Vizepräsident des Verwaltungsrates: obiger Adolf Peter Vischer-Boelger.

Gold- und Silberwaren. — 1. Mai. In der Firma **Haebleren & Wentz**, in Pforzheim, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1913, Seite 17), Handel in Gold- und Silberwaren en gros, ist die für die Zweigniederlassung in Basel an Rudolf Güthler erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel Prokura an Bertha Wassmer, von und in Basel.

Zigarren und Zigaretten. — 1. Mai. Inhaber der Firma **Emil Gschwind**, in Basel, ist Emil Gschwind-Meier, von und in Therwil (Basel-Land). Fabrikation und Handel in Zigarren und Zigaretten. Stadthausgasse 21.

30. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für Textil-Industrie in Basel**, in Basel, hat in der Generalversammlung vom 19. Dezember 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 295 vom 17. Dezember 1915, Seite 1895/6, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 170,000 auf den Betrag von fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) erhöht worden, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Durch die an dieser Generalversammlung ferner vorgenommenen Statutenänderung werden die übrigen im oben genannten Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht verändert.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 29. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. (Atelier de Construction Rauschenbach S. A.)**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 309 vom 24. Dezember 1919, Seite 2270), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Dezember 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital ist auf vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000. —), festgesetzt worden, eingeteilt in 8000 Inhaberaktien zu fünfhundert Franken (Fr. 500. —). Vom Grundkapital sind vorerst nur drei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 3,500,000. —), ausgegeben und voll einbezahlt. Die restlichen Fr. 500,000. — können insgesamt oder in Teilbeträgen auf einen beliebigen späteren Zeitpunkt begeben werden. Als weiteres Publikationsorgan ist die «Neue Zürcher Zeitung» bestimmt. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

29. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Draht- & Kabelwerke Stein a. Rh.**, mit Sitz in Stein a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1918, Seite 430), hat zum Prokuratör bestellt: Walter Heiz, Ingenieur, von

Menziken (Aargau), wohnhaft in Stein a. Rh., mit der Befugnis, für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelprokuraunterschrift zu führen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 29. April. Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Wolfhalden**, mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1914, Seite 1886). Als Mitglieder des Vorstandes kommen in Wegfall: August Hohl, Präsident, Jakob Lutz, Beisitzer, und Adolf Lutz, Beisitzer. Die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Der Vorstand setzt sich heute folgendermassen zusammen: Alfred Eugster, Kaufmann, von Bühler, Präsident; Luzius Heinz, Lehrer, von Flerden und Sils-Domleschg, Aktuar; Jakob Keller, Seidenweber, von Wolfhalden, Kassier; Alfred Meier, Seidenweber, von Hundwil; Albert Lutz, Seidenweber, von Wolfhalden; Johannes Sturzenegger, Seidenweber und Landwirt, von Wolfhalden; Jakob Steiner, Seidenweber und Landwirt, von Nesslau; Albin Lutz, Seidenweber, von Wolfhalden; Johannes Hohl, Seidenweber, von Wolfhalden, Otto Hohl, Seidenweber, von Wolfhalden; letztere sieben Beisitzer; alle in Wolfhalden wohnhaft. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Stickerei — 29. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Schmid & Co.**, Stickereifabrikation und Export, mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Mai 1910, Seite 822), ist der bisherige Kommanditär Carl Hofstetter ausgetreten; seine Beteiligung von Fr. 1000. — ist erloschen. Neue Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken), ist Frau Martha Schmid-Haury, von und in Gais.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1920. 30. April. Inhaber der Firma **Emil Buchmann, Buchbinderei**, in Rorschach, ist Emil Buchmann, von Tägerchen (Thurgau), in Rorschach. Buchbinderei und Cartonagefabrikation. Löwenstr. 1. Die Firma erteilt Prokura an Frau Emma Buchmann, von Tägerchen, in Rorschach.

Stickerei - Ferggerci. — 30. April. Die Firma **Josef Egli, Stickerei-Ferggerci**, in Alt St. Johann (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1918, Seite 35), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

Hoch- und Tiefbau, Baumaterialienhandlung. — 30. April. Die Firma **Michael Pozzi-Ehrmann, Baugeschäft**, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 82 vom 3. April 1911, Seite 546), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Pozzi & Co.» übernommen.

Jean Pozzi, Michael Pozzi und Carl Pozzi, alle drei von Genestrerio, in Wattwil, haben unter der Firma **Pozzi & Co.**, in Wattwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 28. Februar 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «Michael Pozzi-Ehrmann» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jean Pozzi, Kommanditäre sind: Michael Pozzi, mit dem Betrage von fünftausend Franken, und Carl Pozzi, mit eintausend Franken. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Carl Pozzi. Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, Baumaterialienhandlung.

Baugeschäft. — 30. April. Die Firma **Josef Fust, Maurermeister**, Baugeschäft, in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1908, Seite 438), ist infolge Uebertragung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Johann Fust-Hug» übernommen.

Inhaber der Firma **Johann Fust-Hug**, in Bütschwil, ist Johann Fust, von Mosnang, in Bütschwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Baugeschäft.

30. April. **Verband schweizerischer Lorraine-Fabrikanten**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 9. Mai 1919, Seite 796). Aus dem Vorstände sind der Aktuar August Diethelm, der Kassier Josef Wilhelm Berlinger und Jacques Künzler ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: als Kassier: Alfred Preisig, von Schwelbrunn, in St. Gallen; Ernst Züst, von Lutzenberg, in Rheineck, und Gottfried Baumberger, von Mosnang, in Mogensberg, alle Fabrikanten. Aktuar ist das bisherige Vorstandsmitglied Carl Alfred Christinger, von Wigoltingen, in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Installationsgeschäft. — 30. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Carl Frei & Cie. A. G.**, mit Hauptsitz in Rorschach und Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1913, Seite 1603), hat in der Generalversammlung vom 10. April 1920 eine Revision der Statuten vorgenommen. Die Firma der Gesellschaft ist abgeändert in **Installationswerke A. G. in Rorschach und Winterthur**. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des Installationsgeschäftes der Firma «Carl Frei & Co.», in Rorschach und Winterthur. Das Aktienkapital beträgt zurzeit Fr. 160.000 und ist eingeteilt in 320 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Zu geeigneter Zeit können je nach Bedarf weitere 180 Aktien zu nominell Fr. 500 emittiert und das Aktienkapital auf Fr. 250.000 erhöht werden. Der Verwaltungsrat setzt den Emissionskurs dieser Aktien fest. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit das Gesetz nicht ausdrücklich öffentliche Publikation verlangt, mittelst eingeschriebenem Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Bekanntmachungen nach aussen geschehen durch die Neue Zürcher Zeitung. Der Verwaltungsrat besteht wie bisher aus folgenden Mitgliedern: Dr. Bruno Heberlein, Advokat, von Meilen, in Zürich; Ulrich Hofstetter, Kaufmann, von Gais, in Rorschach; Albert Wepf, Kaufmann, von Mülheim, in Winterthur, und Ernst Hegi, Techniker, von Roggwil (Bern), in Rorschach.

Bleicherei, Färberei und Appretur baumwollener Garne und Gewebe. — 30. April. **Heberlein & Co. A.-G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 212 vom 9. September 1916, Seite 1387). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. April 1920 hat Art. 4 der Statuten wie folgt abgeändert: Das Grundkapital beträgt Fr. 3.000.000, eingeteilt in 6000 Aktien zu Fr. 500. Von den Aktien werden die Nrn. 1—1900 von der Firma «Heberlein & Co.», in Wattwil, für ihre Einlage an Zahlungsstatt übernommen und gelten damit als voll einbezahlt. Die übrigen Aktien, Nrn. 1901—6000, sind in bar voll einbezahlt. Die Aktien tragen die faksimilierte Unterschrift von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Generalversammlung hat die Zeichnung und Vollenziehung des neuen Aktienkapitals festgestellt.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Vevey

Hôtel-restaurant. — 1920. 27. April. Le chef de la raison **Martha Mäder**, à Vevey, est Martha, fille de Frédéric Mäder, d'Agriswil (Eribourg), domiciliée à Vevey. Exploitation de l'Hôtel-restaurant des «Trois Rois»; rue du Simplon.

Bureau d'Yverdon

Nouveautés, bonneterie, mercerie, etc. etc. — 29. avril. La maison **C. Martin-Marquis**, à Nyon, magasin de nouveautés, bonneterie, mercerie, soierie, lingerie, corsets, blouses, tabliers, articles pour bébés, fourrures, parfumerie, parapluies, mode masculine, articles de sports et de

voyages (F. o. s. du c. des 13 août 1889, page 672, et 4 mars 1916, page 352, a établi à Yverdon le 12 mai 1919, une succursale sous la même raison «C. Martin-Marquis». Outre le chef de la maison, Charles-François-Emile Martin, de Pully, à Nyon, est autorisé à représenter la succursale en qualité de fondés de procuration individuelle; Louise Martin née Marquis, et ses deux fils Francis-Charles et Georges Martin, les trois de Pully, les deux premiers domiciliés à Nyon et le troisième à Yverdon, déjà inscrits.

29. avril. Dans son assemblée générale du 12 avril 1920, la **Jeune Société Immobilière d'Yverdon**, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 10 janvier 1888, page 24), a désigné comme président: Henri Mauler, directeur, de Môtiers (Neuchâtel), domicilié à Yverdon, en remplacement de Ferdinand Comte, démissionnaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1920. 24. avril. La procuration conférée par la société anonyme **Paul Ditisheim S. A.**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 janvier 1917, n° 8, page 56; 1^{er} mai 1917, n° 50, page 344; 5 janvier 1918, n° 3, page 22), à Emile Lebmann, décédé est éteinte. La dite société donne la procuration individuelle à Georges-Edouard Maire, directeur-adjoint, de la Sagne et des Ponts, domicilié à la Chaux-de-Fonds.

Horlogerie, bijouterie. — 24. avril. Le chef de la maison **Ernest Meyer**, à la Chaux-de-Fonds, est Ernest Meyer, de Mengen, Grand Duché de Bade, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Horlogerie, bijouterie, achat et vente. Rue du Parc, n° 83.

26. avril. La société anonyme **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)** inscrit au Registre du commerce de Bâle-Ville, les 4 mars 1897 et 12 décembre 1919, avec siège social à Bâle, succursale de la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 3 juillet 1918, n° 155, et 11 février 1920, n° 36), a conféré la procuration pour le siège de la Chaux-de-Fonds à Samuel Feissly, d'Anet et d'Auvernier, qui est autorisé à signer valablement pour ce siège, collectivement avec une des autres personnes déjà autorisées.

26. avril. La société anonyme **Record Dreadnought Watch Co. S. A.**, avec sièges à la Chaux-de-Fonds et à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. des 29 octobre 1915, n° 253, pages 1449 et 1450, 26 juillet 1919, n° 178), dans son assemblée générale extraordinaire du 20 avril 1920, a conféré la signature sociale individuelle à Alfred-Manuel Ledermann, industriel, citoyen anglais, demeurant à Londres, E. C. Hatton Garden, n° 105. Fritz Schwarz, directeur général, originaire de Biglen, demeurant à Tramelan-dessus. La signature sociale collective avec l'un des administrateurs résidant à la Chaux-de-Fonds, et à Tramelan-dessus: à Robert Schaub, contrôleur de la Banque cantonale de Berne, originaire de Häfelfingen (Bâle-Campagne), demeurant à Berne.

26. avril. Dans son assemblée générale du 20 avril 1920, la société anonyme **Record Dreadnought Watch Co. S. A.**, avec sièges à la Chaux-de-Fonds et à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. des 29 octobre 1915, n° 253, pages 1449 et 1450, 26 juillet 1919, n° 178), a révisé l'article 18 de ses statuts, qui aura désormais la teneur suivante: Article 18. La société est administrée par un conseil, composé de cinq membres, choisis parmi les actionnaires de la société. Chaque administrateur devra être propriétaire d'au moins 10 actions de la société; elles seront déposées pendant la durée de ses fonctions, dans la caisse de la société. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres résidant à la Chaux-de-Fonds, et résidant à Tramelan-dessus. L'assemblée générale peut en tout temps conférer à l'un des actionnaires de la société, la signature sociale individuelle; elle peut de même décider de conférer la signature sociale collective à deux avec l'un des administrateurs à l'un des administrateurs à l'un ou l'autre membre de son personnel directeur. L'ancien article 18 est abrogé. Il n'est pas apporté d'autres modifications aux statuts, ni aux faits publiés antérieurement.

26. avril. La **Droguerie générale S. A.**, société anonyme, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 mai 1919, n° 123, et 21 octobre 1919, n° 252). Le conseil d'administration a désigné en qualité d'administrateur-délégué Jean Speiser, domicilié à la Chaux-de-Fonds, directeur actuel de cette société, lequel engagera la société par sa signature individuelle en cette qualité.

26. avril. L'**association des Intérêts Immobiliers de la Chaux-de-Fonds**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 11 juillet 1907, n° 174, et du 24 février 1916, n° 46), a constitué son comité comme suit: président: Alfred Guyot, gérant d'immeubles, originaire de Boudovilliers; vice-président: Albert Bourquin, propriétaire, originaire de la Côte aux Fées; secrétaire-caissier: Charles Schlunegger, gérant d'immeubles, originaire de Lauterbrunnen (Berne); tous trois domiciliés à la Chaux-de-Fonds. Les signatures de l'ancien président Alphonse Blanc, et de l'ancien secrétaire-caissier, André Jacot-Guillarmod, sont radiées.

Vente par abonnements. — 27. avril. La raison **Agence A. Girard**, maison de vente par abonnements, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 10 août 1909, n° 200, et 30 juillet 1910, n° 202), est radiée ensuite de la reprise de l'actif et du passif depuis le 1^{er} mai 1920, par la société en nom collectif «A. Girard et Cie».

Jules-André Girard, négociant, du Locle, Delle Marguerite Parel, négociante, du Locle, et René Junod, négociant, du Ste-Croix (Vaud), le premier domicilié à Paris, et les deux suivants à la Chaux-de-Fonds, ont constitué la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **A. Girard et Cie**, une société en nom collectif, commençant le 1^{er} mai 1920, qui reprend l'actif et le passif de la raison radiée «Agence A. Girard». Maison de vente par abonnements. Promenade 5.

Polissage et finissage de boîtes d'or. — 27. avril. Le chef de la maison **Charles Spahr**, à la Chaux-de-Fonds, est Charles-Edouard Spahr, de Herzogenbuchsee (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Polissage et finissage de boîtes d'or. Rue de l'Envers 30.

Bureau du Locle

Etuais de poche en cuir pour montres, etc. — 27. avril. La raison **Adolphe Grosclaude**, fabrique d'etuis, au Locle (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, n° 50), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison «Marie-E. Robert, succ. de Adolphe Grosclaude», au Locle.

Le chef de la maison **Marie-E. Robert, Succ. de Adolphe Grosclaude**, au Locle, est Demoiselle Marie-Eugénie Robert, originaire du Locle, gâinière, y domiciliée. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Adolphe Grosclaude», radiée. Fabrique d'etuis de poche en cuir pour montres et autres, marque A. G. Rue du Raisin, n° 5. Cette maison a été fondée en 1874.

28. avril. La société anonyme **Fabriques des Montres Zénith, Successeurs de Fabriques des Montres Zénith, Georges Favre-Jacot et Cie**, au Locle (F. o. s. du c. des 17 novembre 1911, n° 284, page 1969, 22 novembre 1913, n° 294, page 2072, et 30 octobre 1919, n° 260, page 1908), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du 9 février 1920, porté le capital social à trois millions cent cinquante mille francs (fr. 3.150.000), divisé en six mille trois cents actions de cinq cents francs (fr. 500) chacune, nominatives, entièrement libérées. Les statuts ont été révisés pour cette augmentation de capital, sans qu'il soit apporté d'autres modifications.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

28 avril. La liquidation de la Caisse d'épargne et Banque du travail des Bayards en Liquidation, aux Bayards (F. o. s. du c. du 3 avril 1919, n° 79, page 563), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Neuchâtel

26 avril. La Corporation des tireurs de la Ville de Neuchâtel, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 6 juin 1894, n° 136, page 553, et 27 juin 1914, n° 151, page 1128), a nommé président: Bernard Perrelet, professeur, originaire du Locle, domicilié à Neuchâtel, en remplacement de Henri Baillo, démissionnaire, et vice-président: John Seinet, négociant, de Neuchâtel, y domicilié, en remplacement de Bernard Perrelet, nommé à la présidence. Ils signent l'un ou l'autre collectivement avec le secrétaire général ou le secrétaire adjoint.

27 avril. La société anonyme Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), inscrite au registre du commerce de Bâle-Ville, les 4 mars 1897, et 12 décembre 1919, avec siège social à Bâle, et sièges d'affaires à Zurich, St-Gall, Genève, Lausanne, la Chaux-de-Fonds et Londres, établit le 1^{er} mai 1920 un siège à Neuchâtel, qui reprend la suite des affaires de la Banque Pury & Cie, à Neuchâtel. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour le siège de Neuchâtel, qui est engagé par la signature collective de deux des personnes ci-après désignées: Alphonse Simonius-Blumer, de Bâle, président du conseil d'administration; Fritz Zahn-Geigy, de Bâle, vice-président du conseil d'administration; Léopold Dubois, du Locle, administrateur-délégué; Oscar Ritter, de Bienne, administrateur-délégué, tous domiciliés à Bâle; Edouard Chable, de Neuchâtel, administrateur; Robert de Pury, de Neuchâtel; Paul de Pury, de Neuchâtel; Auguste Cornu, de Gorgier; directeurs du siège de Neuchâtel, tous domiciliés à Neuchâtel; Paul Junod, de Neuchâtel, domicilié à Auvernier; Camille Choffat, de Tramelan et de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel, fondés de pouvoirs du siège de Neuchâtel. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital 8.

Toiles et broderies. — 28 avril. Le chef de la maison Frida Wuthier, à Neuchâtel, est Dame Frida Wuthier, femme de Edmond Wuthier, de Coffrane, domiciliée à Neuchâtel. Toiles et broderies. Rue du Seyon, n° 26, 1^{re} étage.

Vitrierie et encadrements. — 30 avril. Le chef de la maison Antoine Crivelli, à Neuchâtel, est Antoine Crivelli, de Vacallo (Tessin), domicilié à Neuchâtel. Vitrierie et encadrements. Rue St-Honoré 18.

Hôtel. — 30 avril. La raison César Delachaux, Grand Hôtel Bellevue et Beauvillage, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 27 janvier 1910, n° 22, page 142), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1920. 1. Mai. Die Ehegatten Isidore Marcet, von Oberhofen (Bern), Kaufmann, Thunstrasse Nr. 20, Bern, und Lucie Hedwig geb. Lüthi, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 16. April 1920 ihren bisherigen Güterstand (altbernisches Recht) aufgehoben und Gütertrennung vereinbart. Die Ehegatten haben sich auch güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Kollektivgesellschafter der Firma «Lüthi, Zingg & Marcet», Weinimport en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. September 1913, Seite 1595 und Verweisung).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 46693. — 22. März 1920, 5 Uhr.

Loders & Nucoline Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Substanzen gebraucht als Nahrungsmittel oder als Bestandteile von solchen.

COCOBÉ

Nr. 46694. — 12. April 1920, 8 Uhr.

Hofer & Cie., Handel,
Luzern (Schweiz).

Kaffee und Kaffee-mischungen und Gewürze.



Nr. 46695. — 13. April 1920, 8 h.

Frey & Co., Frey-Uhren, Aktiengesellschaft (Frey & Co., Montres Frey, Société anonyme) (Frey & Co., Frey Watch Co., limited), fabrication,
Bienne-Madretsch (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages.

THE ROO

Nr. 46696. — 16. April 1920, 8 Uhr.

Ernst Brauchli, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

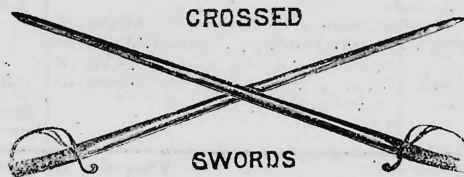
Lesepulte, Notenständer, Rauch- und Krankentische, elektrische Heizelemente, elektrische Öfen.

"Amicus"

Nr. 46697. — 17. April 1920, 8 h.

Buttons Limited, fabrication,
Birmingham (Grande-Bretagne).

Boucles, agrafes, porte-habits et crochets et oeils, tous étant de métal ordinaire, boutons de tous genres, boutons de métaux précieux et de leurs imitations, crampons pour cravates ou porte-cravates en métal, petites boules en métal, agrafes en métal pour ceintures, crochets pour bottes, chaînes pour suspendre et attacher les vêtements, anneaux et crochets pour rideaux, suspensoirs pour habits, accessoires électriques en métal pour ceintures, oeillets, épingles à cheveux, clous, aiguilles, épingles en métal de tous genres, anneaux de métal, aiguilles pour machines à coudre, bouts de métal pour souliers, buscs pour corsets, dés à coudre, et garnitures en métal pour talons et semelles, tous étant des objets de métal ordinaire.



Nr. 46698. — 19. April 1920, 8 h.

Picard Hermann et fils, Fabrique de montres Alexora, Alexora
Watch Manufactory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

BOGA WATCH

Nr. 46699. — 19. April 1920, 10 Uhr.

Gebr. Kressmann, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Mützen und Mützenfournituren.



Nr. 46700. — 20. April 1920, 3 h.

The British Uralite Company (1908), Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Compositions d'asbeste et de silice pour bâtiments et décorations.

URALITE

Nr. 46701. — 21. April 1920, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres et fournitures d'horlogerie.

EMCO

Handel mit Gold, Silber und Platin

Auf Grund des Art. 6 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 hat der Bundesrat am 26. April abhin die Herrn Emil Strenitz, Goldschmied, Seilergraben 67, in Zürich, am 26. Oktober 1914 erteilte Ermächtigung zum Handel mit Gold, Silber und Platin zurückgezogen. (V 41)

Bern, den 5. Mai 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement.
Amt für Gold- und Silberwaren.

S. A. des Ateliers Piccard Pictet & Cie, Genève**ACTIF****Bilan au 30 septembre 1919****PASSIF**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Terrains	980,780	40	Capital-actions	10,000,000	—
Bâtiments industriels	5,244,337	35	Réserves :		
Bâtiment Mont Blanc	1,078,562	20	Statutaire	400,000	—
Machines-outils : Turbines	872,387.45		Fonds de prévoyance	328,787	45
Automobiles	1,707,287.60		Débiteurs douteux	80,000	—
Portefeuille, titres	15,101,988	50	Extraordinaire	1,500,000	—
Dépréciation de change sur valeurs étrangères	207,878	95	Amortissement extraordinaire	1,000,000	—
Caisse	4,731	15	Stabilisation dividende	1,000,000	—
Chèques postaux	2,281	70	Banques et billets à payer	22,654,179	20
Effets à recevoir	28,283	—	Comptes-courants créditeurs	7,344,979	28
Comptes-courants débiteurs	12,296,498	45	Effets à payer	1,012,446	30
Approvisionnement et travaux :			Réserves impôts et fonds chômage	4,378,305	85
Marchandises en route	58,315	80	Fonds pension et Caisse Maladie du Personnel	533,272	80
Matières premières. Fonderie	202,219.75		Factures à liquider	880,831	15
Travaux en cours	81,991.20	95	Cautionnements	5,527,070	—
Matières premières. Turbines	486,171.80				
Travaux en cours	1,362,559.55	35			
Matières premières. Autos	3,439,020.25				
Stock, Autos	208,307.65				
Machines terminées	20,500 —				
Travaux en cours	6,171,485.25	15			
Cautionnements	5,527,070	—			
Pertes et profits, perte de l'exercice	407,546.43				
Dépréciation sur portefeuille	1,160,629.30				
Perte	1,568,175.73				
Profits 1918	10,961.70	03			
	56,639,872	03		56,639,872	03

DOIT**Pertes et profits au 30 septembre 1919****AVOIR**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	1,530,225	85	Bénéfice brut sur Turbines	858,032	80
Intérêts et Agios	1,479,333	80	Bénéfice brut sur Autos et Divers	1,898,259	22
Commissions et Ristournes	17,464	05	Bénéfice sur licence Société Française	269,229	65
Refactions, Modifications	120,406	30	Solde Profits 1918	10,961	70
Dépréciation sur Matières premières	285,638	10	Pertes	1,557,214	03
Dépréciation sur Portefeuille	1,160,629	30			
(A. G. 64)	4,593,697	40		4,593,697	40

Società Elettrica delle Tre Valli, Biasca (Ct. Ticino)**Bilancio al 31 dicembre 1919****Attivo**

(Approvato dall'assemblea generale ordinaria degli azionisti del 25 aprile 1920)

Passivo

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Impianto Biasca	495,543	15	Capitale sociale	1,200,000	—
Ticinetto	865,312	85	Fondo di riserva	11,148	20
Ambri-Piotta	591,107	50	Creditori	834,146	15
Rodi-Fiesso	43,331	—	Profitti e perdite (utile disponibile)	78,000	—
Contatori	6,083	20			
Mobilier	1,188	15			
Utensili ed attrezzi	4,876	60			
Strumenti	137	80			
Magazzino	63,451	35			
Debitori	7,310	25			
Abbonati	44,952	50			
	2,123,294	35		2,123,294	35

Dare**Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1919****Avere**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Interessi	47,649	90	Residuo utile esercizio precedente	615	20
Manutenzione	30,743	50	Vendita energia	294,572	80
Spese generali	79,262	30	Affitto contatori	1,022	45
Ammortamenti	74,457	40	Utili diversi	13,902	65
Utile disponibile	78,000	—			
(A. G. 66)	310,113	10		310,113	10

USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR**Actif****Bilan au 31 décembre 1919****Passif**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles, concession de force, outillage, etc.	2,237,002	25	Capital actions	1,000,000	—
Métaux en stock	3,718,194	60	Comptes de réserves	315,465	20
Caisse	34,940	85	Emprunt hypothécaire 5 %	1,000,000	—
Portefeuille	320,025	50	Amortissements sur immeubles et outillage	946,637	25
Compte courants débiteurs	2,242,545	55	Comptes courants créanciers	3,122,919	15
Comptes d'ordre	14,439	—	Comptes de dépôts	1,834,126	15
	8,567,147	75	Profits et pertes	348,000	—
				8,567,447	75

Doit**Compte de profits et pertes au 31 décembre 1919****Avoir**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Loyer, force motrice, impôts, assurances, etc.	162,449	05	Bénéfice brut	1,582,781	10
Frais d'administration et de bureaux	272,558	05			
Frais de manutention	574,589	15			
Intérêts et amortissements	225,184	85			
Bénéfice net	348,000	—			
(A. G. 67)	1,582,781	10		1,582,781	10

Eidgenössische Bank (A-G.), Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1919

nach Verteilung des Gewinnsaldos

Aktiva

Passiva

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Barschaft in Kassa	4,349,346	33	Aktien-Kapital	50,000,000	—
Giro-Guthaben bei Banken	2,113,531	41	Ordentlicher Reservefonds	5,000,000	—
Coupons und fremde Sorten	1,618,381	35	Ausserordentlicher Reservefonds	9,200,000	—
Wechsel-Portefeuille	110,790,364	68	Pensionskasse	2,135,000	—
Wertschriften	4,990,311	90	Rückkonto des Wechsel-Portefeuille	723,964	34
Bank-Korrespondenten	55,340,288	25	Konto-Korrent-Kreditoren	163,225,119	51
Reports	262,460	80	Bank-Korrespondenten	42,464,833	51
Konto-Korrent-Debitoren:			Obligationen (Depositen auf feste Termine)	64,532,244	90
a) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	79,062,100	40	Akzeptationen	15,776,026	86
b) gedeckt durch andere Sicherheiten	37,295,125	14	Unsere verschiedenen Stellen	20,685,458	03
c) blanko	54,897,199	60	Rückständige Dividenden	25,541	15
Syndikats-Beteiligungen	977,582	25	Zinsen-Vorträge	1,184,910	60
Hypotheken	310,383	30	Dividende pro 1919	4,000,000	—
Unsere verschiedenen Stellen	20,797,265	98	Statutarische Tantiemen	200,000	—
Unsere verschiedenen Bankgebäude:			Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag auf neue Rechnung	351,247	49
Assekuranz Fr. 5,016,700. —	6,700,000	—	Kautions-Konto Fr. 10,374,530. 47	—	—
Debitoren für Kautionen Fr. 10,374,530. 47	—	—			
	379,504,346	39		379,504,346	39

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919

Haben

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten:			Saldo-Vortrag vom Jahre 1918	347,936	48
Reise- und Taggelder	44,827	95	Ertrag des Wechsel-Portefeuille	7,056,423	10
Besoldungen, Teuerungszulagen und Gratifikationen	3,076,972	05	Ertrag des Zinsen-Konto	666,525	13
Druck- und Publikationskosten, Porti und Telegramme, Bureauaterialien	396,601	13	Ertrag des Kommissionen-Konto	2,752,959	79
Mietzinse, Heizung, Beleuchtung	320,089	05	Ertrag von Wertschriften und Syndikaten	126,274	30
Verschiedenes	152,904	03			
Steuern und Stempelabgaben	945,719	86			
Abschreibungen auf den laufenden Geschäften	311,757	24			
Aktiv-Saldo	5,701,247	49			
(A. G. 65)	10,950,118	80		10,950,118	80

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Anwendung der Einfuhrverbote. Nach einer im Deutschen Reichsanzeiger vom 27. April 1920 erschienenen Bekanntmachung vom 24. gl. Mts. wird der § 2 der Bekanntmachung vom 22. März 1920¹⁾ zur Ausführung der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917 in der Fassung der Verordnung vom 22. März 1920 dahin abgeändert, dass die Frist zur Einreichung der Feststellungsanträge für Waren, die im besetzten Gebiet lagern, bis zum 15. Mai 1920 verlängert wird.

Die deutsche «Industrie- & Handelszeitung» schreibt dazu unterm Datum vom 27. April folgendes:

«Durch Ablauf der Einspruchsfrist ist die Anwendung der neuen Einfuhrverordnung vom 22. März 1920 vom 19. April 1920 ab auch im besetzten Gebiet ermöglicht. Demnach erhält der Bevollmächtigte des Reichswirtschaftsministeriums das Recht, ohne Genehmigung eingeführte Waren ohne Entschädigung zu beschlagnahmen. Mit Rücksicht darauf, dass dieser Zeitpunkt etwa einen Monat später liegt als der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung im besetzten Gebiet (27. März 1920) sind die bereits früher bekanntgegebenen, auf den 15. Mai bzw. 15. Juli abgestellten Schonfristen, soweit sie Waren betreffen, die im besetzten Gebiet lagern und dort bleiben sollen, um je einen Monat, also bis 15. Juli bzw. 15. August verlängert worden. Diese Fristen haben die Bedeutung, dass gegenüber verbotswidrig eingeführten Waren, die sich entweder bereits im unbesetzten Gebiet befinden oder zwar noch im besetzten Gebiet lagern, aber nicht durch die Rheinkontrolle ins unbesetzte Gebiet geleitet werden sollen, von dem Rechte nachträglicher Verfallklärung beim Grosshandel bis 15. Mai (besetztes Gebiet 15. Juni), beim Kleinhandel bis 15. Juli (besetztes Gebiet 15. August) grundsätzlich kein Gebrauch gemacht werden soll. Für solche Waren erübrigt sich also in der Regel die Stellung eines Freigabeantrages. Die dreiwöchige Ausschlussfrist für die Stellung dieses Freigabeantrages ist aus Anlass der Genehmigung der Verordnung im besetzten Gebiet für Waren des besetzten Gebietes bis zum 15. Mai einschliesslich verlängert worden.»

Aussenhandelskontrolle (Ausfuhrabgaben). Gemäss einer im Reichsanzeiger vom 29. April 1920 veröffentlichten Bekanntmachung vom 27. gl. Mts. treten die §§ 7 bis 14 der Ausführungsbestimmungen vom 8. April 1920 zu der Verordnung über die Aussenhandelskontrolle vom 20. Dezember 1919 nicht am 1. Mai, sondern erst am 10. Mai in Kraft²⁾.

Besetzte Rheingebiete — Einfuhrverbote

Im Nachhange zu der Veröffentlichung in der Nr. 95 dieses Blattes vom 14. April wird mitgeteilt, dass laut einer Notiz in der deutschen «Industrie- und Handelszeitung» vom 27. gl. Mts. nunmehr die Anwendung der neuen deutschen Einfuhrverordnung vom 22. März 1920 durch Ablauf der Einspruchsfrist auch im besetzten Rheingebiete ermöglicht ist. Weitere Einzelheiten siehe Mitteilung «Deutsches Reich — Anwendung der Einfuhrverbote» in der heutigen Nummer des Blattes.

Telegrammverkehr mit Italien

Wegen Linienstörungen erleidet der Telegrammverkehr mit Italien zur Zeit erhebliche Verzögerung.

Deutsche Posttaxen. Die deutsche Postverwaltung hat die Taxgegenwerte für die Frankatur der Briefpostsendungen des Auslandsverkehrs mit **Wirksamkeit vom 6. Mai 1920** neuerdings abgeändert, und zwar wie folgt: für 25 Rappen = 80 Pfennig; für 15 Rappen = 60 Pfennig; für 10 Rappen = 40 Pfennig; für 5 Rappen = 20 Pfennig. Ein Brief bis 20 g aus Deutschland nach der Schweiz muss demnach nunmehr mit 80 Pfennig (im Grenzkreis mit 40 Pfennig) frankiert sein, ein solcher bis 40 g mit 140 Pfennig (im Grenzkreis mit 80 Pfennig), eine einfache Postkarte mit 40 Pfennig usw.

Zürcher Handelskammer. Der soeben erschienene Bericht über das Jahr 1919 der Zürcher Handelskammer, wie sich heute die «Kaufmännische Gesellschaft Zürich»,

¹⁾ Siehe Nrn. 86 und 91 des Handelsamtsblattes vom 1. und 9. April 1920.

²⁾ Siehe Nrn. 104 und 108 vom 28. und 28. April 1920.

und nicht mehr deren Vorstand allein, bezeichnet, gibt wieder eine summarische Uebersicht über die wichtigsten Vorgänge des Wirtschaftsjahres, insbesondere des Verkehrswezens. Die Berichterstattung über die verschiedenen Wirtschaftszweige des Kantons ist seit einigen Jahren weggelassen, da ja der Jahresbericht des Schweiz. Handels- und Industrievereins und der Fachvereinigungen hierüber einlässliche Auskunft gibt.

Correspondance télégraphique avec l'Italie

Par suite de dérangement de lignes, la correspondance télégraphique avec l'Italie subit actuellement de sérieux retards.

Taxes postales allemandes. L'Administration des postes allemandes a de nouveau modifié comme suit les équivalents de taxes pour l'affranchissement des envois de correspondances, dans l'échange avec l'étranger, avec entrée en vigueur le 6 mai 1920: pour 25 centimes = 80 pfennig; pour 15 centimes = 60 pfennig; pour 10 centimes = 40 pfennig; pour 5 centimes = 20 pfennig. Une lettre jusqu'au poids de 20 g. en provenance de l'Allemagne, à destination de la Suisse, doit donc être affranchie à l'avance par 80 pfennig (dans le rayon limitrophe par 40 pfennig), une lettre jusqu'au poids de 40 g. par 140 pfennig (dans le rayon limitrophe par 80 pfennig), une carte postale simple par 40 pfennig et ainsi de suite.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920	1920	1920	1920	1920	1919	1918
	23. IV.	15. IV.	7. IV.	31. III.	30. IV.	30. IV.	30. IV.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	5 4 1/10	5 4 1/10	5 4 1/10	5 4 1/10	5 4 1/10	5 4 1/10	5 4 1/10
Paris	6 5 1/2	6 5 1/2	6 5 1/2	6 5 1/2	6 5 1/2	6 5 1/2	6 5 1/2
London	7 6 1/2	7 6 1/2	7 6 1/2	7 6 1/2	7 6 1/2	7 6 1/2	7 6 1/2
Berlin	5 4 1/2	5 4 1/2	5 4 1/2	5 4 1/2	5 4 1/2	5 4 1/2	5 4 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Wien	5 1 1/2	5 1 1/2	5 1 1/2	5 1 1/2	5 1 1/2	5 1 1/2	5 1 1/2
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York ¹⁾	6 6 1/2	6 6 1/2	6 6 1/2	6 6 1/2	6 6 1/2	6 6 1/2	6 6 1/2
Spanien	5 —	5 —	5 —	5 —	5 —	5 —	5 —

o. = offiziell (official). p. = privat (hors banque). ¹⁾ Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.5198; § 1 = Fr. 5.162.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1920 30. IV.	38.86	21 68 1/4	9.67	25 —	35 91	2.70	205.69	5.58 1/2	95.44
23. IV.	38.55	21.95	8.99	24.28	36 —	2.56	206.85	5.57 1/2	95.85
15. IV.	34 —	21.97	9.09	25.06	36.19	2.70	206.87	5.52 1/2	96.37
7. IV.	36.55	22 21 1/2	8.38	25.60	39 —	2.40	209.30	5.43 1/2	98.20
31. III.	38.88	22.18	7.79	27.29	40.85	2.51	210.85	5.72 1/2	99.80
1919 30. IV.	81.60	23.15	40 —	65.25	77.25	19 —	199 —	4.94 1/2	99.56
1918 30. IV.	73.70	20 —	32.14	46.25	—	52.52	201.56	4.20 1/2	115 —
1917 30. IV.	90.80	24.55	79 —	73.60	—	49.50	210.25	5.15	112 —
1 16 30. IV.	87.52	24.74 1/2	95.77	81.70	—	66.07	217.37	5.18 1/2	101.25

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 5. Mai an — Cours de réduction à partir du 5 mai

	Fr.	100 Franken	Belgique
Belgien	10.50	100 Mk.	Allemagne
Deutschland	26.50	100 Lire	Italie
Italien	502 —	100 Goldpesos	Argentinien
Argentinien	22.25	1 Pfund St.	Grande-Bretagne

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Agence - Régie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux

Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité

Meubles à volets pour stocks

Devis

Projets

Meubles Progrès

La Chaux-de-Fonds

(88852 C) 183

Pompes funèbres générales Hessenmüller, Genton, Chevallaz S. A. LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 15 mai 1920, à 3 heures, dans les bureaux de la Société, Palud 7.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Discussion sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'un commissaire-vérificateur.
5. Eventuellement réduction du capital social.

Pour pouvoir être représentés à l'assemblée, les actions au porteur doivent être déposées cinq jours au moins avant la réunion dans la caisse de la société. (32078 L) 1808

Conformément à l'art. 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la société.

Lausanne, le 3 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Société Electrothermique de Buchs (Zurich)

Les actionnaires sont convoqués en (12198 L) 1306

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 15 mai 1920, à 2½ heures, chez Mr. Barraud, ingénieur, Avenue Jurigoz 6a, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Rapport sur la situation et autorisation d'emprunt hypothécaire.

Le conseil.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey (Société Anonyme)

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le samedi 8 mai 1920, à 3 heures précises de l'après-midi, à l'Hôtel Suisse, à Vevey, en assemblées générales ordinaire et extraordinaire

1. Assemblée générale ordinaire

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Affectation du bénéfice et fixation du dividende.
3. Nomination des contrôleurs.
4. Propositions individuelles.

(45711 V) 12361

2. Assemblée générale extraordinaire

ORDRE DU JOUR:

1. Constatation de la souscription et de la libération de 600 actions nouvelles.
2. Modification de l'article 5 des statuts.
3. Autorisation d'emprunt.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 h. 45.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, dès le 28 avril. Les cartes d'admission aux deux assemblées seront délivrées sur indication des numéros des actions, jusqu'au 7 mai au soir: au siège social, à Vevey; chez MM. Morel, Chavannes & Cie, à Lausanne; à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne et à Vevey; au Crédit du Léman, à Vevey.

Les titres définitifs de la nouvelle émission d'actions seront délivrés à partir du 1^{er} mai, aux domiciles de souscription. VEVEY, le 27 avril 1920.

Le conseil d'administration.

SOMMATION

La Société des Moulins & Fabrique de Pâtes Alimentaires de Bex, anciennement Ed. Payot, actuellement en liquidation, invite les actionnaires à déposer leurs titres en mains de M. F. Paillard, notaire, à Bex, président du conseil d'administration, en vue d'une première répartition de fr. 400 qui aura lieu dès le 10 mai courant. (23854 L) 13211

Bex, le 4 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Isolier- & Korksteinwerke A. G.

Schlieren

Ordentliche und ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 18. Mai 1920, vormittags 10 Uhr
Centralbahnstrasse 9, BASEL

Traktanden A:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 1919.
3. Diverses.

1315 f

Traktanden B:

1. Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Statutenänderung.

Der Verwaltungsrat.

Weissbad A. G.

Ordentliche Generalversammlung, Dienstag, den 18. Mai 1920, mittags 1 Uhr, im Kurhaus Weissbad
GESCHÄFTE: Die statutarischen Kreditgewährung an den Verwaltungsrat betreffend Reparaturen und Anschaffungen. Interpretation des Artikel 24 der Statuten, eventuell Statuten Revision. (Z G 777) 1913

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung steht den HH. Aktionären auf dem Bureau des Kurhauses zur Verfügung. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Anweis des Aktienbesitzes ebendasselbst bis spätestens den 17. Mai zu beziehen.

WEISSBAD, den 2. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Leubringen

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre von heute hat die Dividende pro 1919 festgesetzt auf

Fr. 25.— per Aktie

Der Coupon Nr. 23 wird von heute an bei der Kantonalbank von Bern, Filiale in Biel, eingelöst. (2745 U) 1305

LEUBRINGEN, den 3. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft vorm. Bloesch, Schwab & Cie. in Bözingen nunmehr

Vereinigte Drahtwerke A. G. in Biel

4 % Hypothekendarlehen I. Ranges von Fr. 700,000

In der heute durch einen Notar vorgenommenen Ziehung wurden 20 Partiaien: Nr. 7, 53, 76, 134, 137, 167 178, 186, 211, 248, 299, 344, 410, 478, 477, 504, 555, 588, 637 und 664 herausgelost.

Die Rückzahlung dieser Partiaien erfolgt spesenfrei am 1. November 1920 bei der

Spar- & Leihkasse in Bern.

Bern, 30. April 1920.

1316 I (4334 Y)

SOCIÉTÉ des USINES de l'ORBE

Le coupon N° 2 des actions, pour l'exercice 1919, est payable dès ce jour à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences ou au siège social de la Société par frs. 50.— par titre. (29819 L) 1307

Le conseil d'administration.

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des Herrn Adolf Müller, geb. 1853, früher Wirt in Basel, zuletzt Privatier in Bern, Niesenweg 10, Witwer der Elise geb. Grossglauser, wird ein Erbschaftsinventar aufgenommen. 1314

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit Samstag den 22. Mai 1920 zwecks Aufnahme im Inventar bei den Unterzeichneten anzumelden.

Bern, den 4. Mai 1920.

Fleuti & Haerdi, Notare.

Kommanditär

mit einer Einlage von Frs. 100,000 — 120,000 in nachweisbar rentables, fast konkurrenzloses Fabrikations- und Handelsgeschäft gesucht. Günstige Konditionen. Offerten sind zu richten unter Chiffre H.A.B. 1317 an die Publicitas A.G., Bern.

Junger Volkswirtschaftler

Schweizer

sucht Engagement

In Direktionssekretariat bzw. als Sozialsekretär oder volkswirtschaftl. Berater einer Grossfirma. Mehrjährige Praxis in Verwaltung und in Verbandsssekretariat, Sprachkenntnisse, prima Referenzen und Zeugnisse. Offerten unter Ye 4266 Y an Publicitas A.G., Bern.



Holzwole

(Verpackungsmaterial) in verschiedenen Sorten und zu günstigen Preisen liefern prompt: Bariff & Wollschlager, Lugano. 1314

Buchführung. Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen. Bücherexperten, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Gehelmbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 4.

On demande pour la France

Commis-Comptable

comptable d'assumer service de contrôle. 1348

Adresser offres sous chiffre R 20855 X à la Publicitas S. A., Genève.